

Donnerstag – Panel Session 1 - 16:00-17:15 Uhr

Raum 1 Symposium: Behörden- kommunikation und Rechtsextremismus <i>Chair: D. Kudlacek</i>	Raum 2	Raum 3 Polizei-Bürger*innen- Kontakte <i>Chair: B. Bergmann</i>	Raum 4 Cybercrime <i>Chair: G. R. Wollinger</i>	Raum 5 Symposium: Digitalisie- rung der Sozialkontrolle <i>Chair: K. Höffler</i>	Raum 6 Symposium: Radikali- sierung/Extremismus 1 <i>Chair: J.-P. Steinmann</i>
<p><u>D. Kudlacek</u>: Forschungsprojekt „Connect – Stärkung der Zusammenarbeit von Polizei und Zivilgesellschaft gegen Rechtsextremismus“</p>	<p>Raum 2 ist während dieser Panel Session nicht belegt.</p>	<p><u>F. Asbrock & R. Bender</u>: Kontakterfahrungen mit Polizei, Justiz und Straftäter:innen – Zusammenhänge zu Einstellungen, Vertrauen und Kriminalitätsfurcht</p>	<p><u>D. Baier, N. Markwalder & L. Biberstein</u>: Cybercrime gegen Privatpersonen in der Schweiz – Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativbefragung</p>	<p><u>K. Höffler & K. Reisch</u>: Die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf die Geldwäscheprävention</p>	<p><u>C. P. Schröder, Y. Krieg & J.-P. Steinmann</u>: Jugendliche und die Hinwendung zur extremen Rechten</p>
<p><u>T. Görgen, N. Hittmeyer & T. Vrdoljak</u>: Fremde Welten begegnen sich? Kooperation von Polizei und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen im Handlungsfeld der Prävention und Bekämpfung des Rechtsextremismus</p>			<p><u>E. Huber, T. Sauter, A. Treytl, P. Kieseberg & W. Seböck</u>: Smarte Kriminalität - Wie Smart Home Geräte zur Eintrittsfalle für Kriminelle werden können.</p>	<p><u>J. Kaspar</u>: Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von künstlicher Intelligenz im Jugendstrafverfahren</p>	<p><u>A. Schwarzenbach</u>: Extremist of a Feather Flock Together: Homophilie in gewalttätigen Extremisten-Netzwerken</p>
<p><u>A. Beelmann, S. Lutterbach, P. Naujoks</u>: Implementation und Evaluation von Kooperationsmaßnahmen bei der Prävention von Rechtsextremismus: Stand der Forschung</p>			<p><u>P. Müller, A. Isenhardt, A. Dreißigacker & G. R. Wollinger</u>: Täter*innen von Cybercrime. Ergebnisse einer quantitativen Dunkelfeldbefragung in Niedersachsen</p>	<p><u>F. Butz</u>: Der Wandel polizeilicher Sozialkontrolle im Zeitalter der Massendaten</p>	<p><u>P. E. Matthies</u>: Politische Kontinuitäten. Über das Leben nach dem bewaffneten Kampf ehemaliger Mitglieder der RAF und der Bewegung 2. Juni</p>

Freitag – Panel Session 2 - 09:00-10:15 Uhr

Raum 1 Symposium: Vollzugslockerungen <i>Chair: M. Neumann</i>	Raum 2 Aussagepsychologie <i>Chair: J. Schemmel</i>	Raum 3 Straftäter*innenbehandlung <i>Chair: F. Lösel</i>	Raum 4 Sexualisierte Gewalt 1 <i>Chair: T. Görgen</i>	Raum 5 Digitale Kommunikation <i>Chair: A. Dreißigacker</i>	Raum 6 Gewaltprävention <i>Chair: P. Lutz</i>
<p><u>M. Neumann</u>: Lockerungsmisbräuche und Lockerungsprognosen im niedersächsischen Maßregelvollzug</p>	<p><u>S. Kemme, L. Posch & M. Strnad</u>: Der ‚Confirmation Bias‘ im Rahmen polizeilicher Ermittlungen: Zum Einfluss von Vorinformationen auf die Beurteilung der Glaubhaftigkeit von Zeugenvernehmungen</p>	<p><u>M. Guéridon</u>: Bildung und berufliche Förderung in den sozialtherapeutischen Einrichtungen des niedersächsischen Justizvollzuges: Bedarfe, Maßnahmen und Ergebnisse</p>	<p><u>T. Görgen, C. Höhn & N. Köpsel</u>: Sexuelle Gewalt in Pflegeheimen – Einzug der Digitalisierung in einen „überaus analogen“ Tatkontext?</p>	<p><u>L. Biberstein & K. Girschik</u>: Zeugenaufrufe, gefundene Eheringe und Demonstrationsumzüge: Digitale Behördenkommunikation am Beispiel der Polizei</p>	<p><u>T. Vester</u>: Meldung per QR-Code – Neue Wege bei der Bekämpfung von Gewalt- und Diskriminierungsvorfällen im Amateurfußball</p>
<p><u>M. Rettenberger</u>: Empirische Erkenntnisse zur Lockerungspraxis und Lockerungsprognosen in der Sozialtherapie und im Regelvollzug</p>	<p><u>I. Thormann</u>: Forensische Linguistik: auf der Suche nach dem Idiolekt, u.a. digital</p>	<p><u>F. Lösel & M. E. Link</u>: Evaluation der Behandlung von Sexualstraftätern: Eine umfassende kontrollierte Studie in Bayern</p>	<p><u>T. Höynck & S. Hurler</u>: Strafverfolgung der Vergewaltigung</p>	<p><u>I. Hennen</u>: „Die haben eben nicht begeistert geguckt, als ich das Funkgerät gebracht hab“. Digitale Techniken im Alltag kommunaler Ordnungsdienste</p>	<p><u>L. Fecher & P. Lutz</u>: Gewalt gegen Funktionsträger*innen: Deeskalationsstrategien im Arbeitsalltag</p>
<p><u>L. C. Carl & F. Lösel</u>: Vollzugsöffnende Maßnahmen und Rückfälligkeit bei Sexualstraftätern in Bayern</p>	<p><u>J. Schemmel, L. Görtz & R. Volbert</u>: Zum Einfluss des Falschbeziehungsmotivs auf die Aussagebeurteilung – Eine experimentelle Untersuchung mit Expert*innen</p>		<p><u>R. Kölbl</u>: Justice Gap? Zur institutionellen Selektion in Sexualstrafverfahren</p>	<p><u>S. Hohmann-Fricke</u>: Auf dem Weg zu einer bundesweiten Datenbank für Strafzumessungsentscheidungen - Eine explorative Studie anhand von BZR-Daten für Raubdelikte</p>	
<p><u>H. Schüttler & M. Neumann</u>: Wirksamkeit vollzugsöffnender Maßnahmen: Zum Zusammenhang von Lockerungsstatus und Rückfälligkeit</p>			<p><u>J. Sittig</u>: Digitale Gewalt als frauenfeindliche Gewalt am Beispiel von (un-)befugten Bildaufnahmen</p>		

Freitag – Panel Session 3 - 10:45-12:00 Uhr

Raum 1 Kriminalprävention <i>Chair: A. Beelmann</i>	Raum 2 Kriminologische For- schungsmethodologie <i>Chair: J.-P. Steinmann</i>	Raum 3 Veränderungen im Vollzugs- system <i>Chair: M. Rettenberger</i>	Raum 4 Sexualisierte Gewalt 2 <i>Chair: T. Bartsch</i>	Raum 5 Strafprozessuale As- pekte <i>Chair: J. Schemmel</i>	Raum 6 Symposium: Radikalisie- rung/Extremismus 2 <i>Chair: A. Dessecker</i>
<p><u>A. Beelmann</u>: Entwick- lungsorientierte Radikali- sierungsprävention: Kon- zepte, Programme und Wirkungen.</p>	<p><u>N. Bögelein & K. Leim- bach</u>: Reproduziert krimi- nologische (qualitative) Forschung Ungleichheits- strukturen? Überlegun- gen zur Praxis der empiri- schen Forschung</p>	<p><u>S. Zeymer, J. Dietzschmidt & J. Röder</u>: Das Ende des Pa- pierkrieges? Die digitale Transformation im nieder- sächsischen Justizvollzug!</p>	<p><u>N. Gehring & G. Wöss- ner</u>: (Sexuelle) Gewalt gegen Frauen in der Coronapandemie: Gefah- ren der Digitalisierung</p>	<p><u>B. Iberl & J. Kinzig</u>: Zwie- lichtige Deals hinter ver- schlossenen Türen? Ver- fahrensabsprachen im Strafprozess aus der Per- spektive der Schöffinnen und Schöffen</p>	<p><u>A. Dessecker, L. Fecher, M.-A. Hirth & J. Knäble</u>: Tatmotivation und Strafzu- messung in Strafverfah- ren nach dem Terrorismus- strafrecht</p>
<p><u>F. Lösel, I. Jugl, S. King & D. Bender</u>: Zur Wirksamkeit von psychosozialen Prä- ventionsprogrammen ge- gen Extremismus und Radi- kalisierung: Systematischer Review und Meta-Analyse</p>	<p><u>R. Wulf</u>: Ethik, Daten- schutz und gute wissen- schaftliche Praxis in der Kriminologie. Eine Initia- tive am Institut für Krimi- nologie der Universität Tübingen</p>	<p><u>S. Suhling</u>: Digitale Transfor- mation im Justizvollzug: In- formationen über Gefan- gene aus dem Zugangs- und Aufnahmeverfahren</p>	<p><u>L. Hennig</u>: (Miss-)Ver- ständnisse konstituierter Geschlechterverhält- nisse: interdisziplinäre Einwände gegen dualisti- sche Repräsentationen von Gender und Queer</p>	<p><u>C. Tetal</u>: Wiederverurtei- lung nach der Verbüßung einer Freiheitsstrafe</p>	<p><u>R. Endtricht</u>: Wahrneh- mungen politisch-extre- mistischer Aktivitäten in Deutschland und deren Re- levanz für Bedrohungsge- fühle in der Bevölkerung</p>
<p><u>B. Bergmann & P. Lutz</u>: Die Veränderung der Religiosi- tät von muslimischen Ju- gendstrafgefangenen wäh- rend der Haft</p>		<p><u>M. Rettenberger, K. Nitsche, A.-S. Tröger & S. Etzler</u>: Digi- talisierung und Nachsorge: Die Entwicklung und Bedeu- tung von onlinebasierten Testverfahren in der Nach- sorge von Personen, die auf- grund pädosexueller Strafta- ten verurteilt wurden</p>	<p><u>C. Vogt, S. Horn & T. Gör- gen</u>: Tödliche Partner:in- nengewalt: Leaking als Warnsignal und Ansatz- punkt für präventives Eingreifen</p>	<p><u>A. K. Weiterer</u>: Strafzu- messung bei Vollrausch (§ 323a StGB)</p>	<p><u>P. Wetzels & K. Brettfeld</u>: Islamismusaffine Einstel- lungen bei in Deutschland lebenden Muslimen: Er- kenntnisse einer aktuellen repräsentativen Befragung zu Verbreitung, sozialen Verteilung und Einflussfak- toren</p>
			<p><u>R. Küster</u>: Prostitution während der Corona- Pandemie – Erkenntnisse aus Deutschland</p>	<p><u>L. Treskow & J. Schem- mel</u>: Psychosoziale Pro- zessbegleitung im Straf- verfahren – eine multi- methodale Untersuchung</p>	<p><u>J. M. Fischer & D. Farren</u>: Auswirkungen kollektiver Marginalisierungserfah- ren auf rechtsextreme po- litische Einstellungen: die Bedeutung negativer Emo- tionen für die Erklärung von Rechtsextremismus</p>

Freitag – Panel Session 4 - 15:15-16:30 Uhr

Raum 1 Telefonie im Vollzug <i>Chair: T. Bartsch</i>	Raum 2	Raum 3 Symposium: Fehler und Wiederaufnahme im Strafverfahren <i>Chair: T. Bliesener</i>	Raum 4 Soziale Medien 1 <i>Chair: L. Treskow</i>	Raum 5 Jugendkriminalität <i>Chair: L. Dreißigacker</i>	Raum 6 Organisierte Kriminalität <i>Chair: S. Fleischer</i>
<p><u>A. Bielejewski</u>: „In gezwungener Gesellschaft“: Medien, Zusammenhalt und Konflikt in der Justizvollzugsanstalt</p>	<p>Raum 2 ist während dieser Panel Session nicht belegt.</p>	<p><u>M. Leve, R. Volbert & J. Otzipka</u>: Der Weg zur Wiederaufnahme – Eine Expertenbefragung zum Vorfeld von Wiederaufnahmeverfahren</p>	<p><u>A. Dreißigacker, P. Müller, A. Isenhardt & J. Schemmel</u>: Online Hate Speech: Folgen für das allgemeine Sicherheitsgefühl der Betroffenen</p>	<p><u>L. Dreißigacker & Y. Krieg</u>: Der Einfluss des Erhebungsmodus auf die Messung von Jugendkriminalität</p>	<p><u>D. Kudlacek & S. Fleischer</u>: Strafverfolgung im Bereich der Schleusungskriminalität – Zu den üblichen und den neuen Herausforderungen für die Ermittlungsbehörden</p>
<p><u>M. Stempkowski</u>: Dolmetschen für Opfer im Strafverfahren - Chancen durch den Einsatz von Video- und Telefondolmetschung</p>		<p><u>T. Bliesener & M. Neumann</u>: Wiederaufnahmeverfahren in Deutschland. Erste Befunde einer quantitativen Aktenanalyse</p>	<p><u>A. Hoppe</u>: Posten, Teilen, Kommentieren, Liken: Beteiligungsstrukturen in sozialen Netzwerken. Forschungszugänge, -methoden und -hürden</p>	<p><u>F. Hasselbach</u>: Kontrollrisiko Migration: Eine Untersuchung der Wahrscheinlichkeit formeller sozialer Kontrolle von Minderheitenjugendlichen in Duisburg</p>	<p><u>S. Schreier</u>: Organisierte Kriminalität 3.0 – Ergebnisse aus einer empirischen Bestandsaufnahme zur OK in Deutschland Anm.: Frau Schreier wird durch ihren Kollegen Herrn Iberl vertreten</p>
<p><u>I. Henningsmeier & T. Bartsch</u>: „Ruf doch mal an!“: Aktuelle Erkenntnisse zur Gefangenentelefonie in Deutschland</p>		<p><u>K. Altenhain</u>: Festgestellte und behauptete Fehler im Wiederaufnahmeverfahren</p>	<p><u>T. Preuß</u>: Digitaler Narzissmus und Kriminalität</p>	<p><u>F. Kaiser, B. Huss & J. Reincke</u>: Eine erneute Untersuchung des Erfahrungseffekts: Wie kriminelle Handlungen die Wahrnehmung des Entdeckungsrisikos von Jugendlichen beeinflussen</p>	<p><u>J. Struck, S. Nüschen, T. Dangelmaier, D. Wagner, D. Huhnold & T. Görden</u>: Abweichendes Verhalten und soziale Kontrolle im Kontext großfamiliärer Strukturen</p>
		<p><u>J. Otzipka, R. Volbert & M. Leve</u>: Die unerkannte Schuldunfähigkeit im Strafprozess – Eine qualitative Aktenanalyse von Wiederaufnahmeverfahren</p>	<p><u>T. Vester</u>: Hate Speech gegenüber (Profi-)Fußballern in den sozialen Medien – Vorstellung eines KI-basierten Monitoring Tools auf europäischer Ebene</p>	<p><u>H. Wittbrodt</u>: Geschlechtsspezifische Unterschiede im Verlauf der Jugendkriminalität</p>	

Freitag – Panel Session 5 - 17:00-18:15 Uhr

Raum 1 Kriminalitäts- wahrnehmung <i>Chair: M. Hanslmaier</i>	Raum 2 Wissenstransfer <i>Chair: H. Brettel</i>	Raum 3 Spezifische Delikte <i>Chair: U. Zähringer</i>	Raum 4 Soziale Medien 2 <i>Chair: Y. Krieg</i>	Raum 5 Symposium: Corona hinter Gittern <i>Chair: A. Isenhardt</i>	Raum 6 Predictive Policing <i>Chair: K. Boers</i>
<u>D. Bolesta, J. L. Führer, A. Oehme & F. Asbrock</u> : Inter-individuelle Unterschiede in der stereotypen Wahrnehmung von Straftäter:innen	<u>M. Rau & V. Möller</u> : Potentiale der Sozialen Netzwerkanalyse für den kriminologischen Wissenstransfer	<u>F. Maubach</u> : Entkriminalisierung von Cannabis und Jugendschutz	<u>M. Golombek</u> : Coronapolitik als Holocaust 2.0? Die Rolle des Holocaust in pandemiebezogenen Telegram-Channels	<u>A. Isenhardt, H. Schüttler & M. Neumann</u> : Folgen von pandemiebedingten Beschränkungen sozialer Kontakte im Strafvollzug auf die Wahrnehmung der sozialen Unterstützung und die psychische Gesundheit von Gefangenen	<u>K. Boers, H. Huang & M. Schaerff</u> : Selektivität oder Totalität? Soziale Kontrolle durch maschinelles Lernen
<u>A. Erdmann & C. Birkel</u> : Mehrfachviktimsierung – Ergebnisse des bundesweiten Viktimisierungssurvey "Sicherheit und Kriminalität in Deutschland"	<u>H. Brettel & E. Gresser</u> : Praxispotentiale des kriminologischen Wissenstransfers	<u>T. Neuhaus & F. Gödecke</u> : Eine entscheidungspsychologische Perspektive auf digitale Varianten des Vorkassebetrugs	<u>J. Gundlach, E. Groß, S. Nockel, M. Pullen & M. Verhovnik-Heinze</u> : „Merkel-Goldstücke“, „Rapefugees“, „System-Medien“ und die „Volksverräter-Regierung“. Eine Analyse rechtsgerichteter Online-Diskurse und emotionaler Mobilisierungsprozesse in Social Media	<u>M. Richter & K.-P. Dahle</u> : Das wahrgenommene soziale Klima während der Pandemie: Welchen Effekt haben Maßnahmen und Gegenmaßnahmen?	<u>D. Haake</u> : Prognose von Wohnungseinbrüchen mit Hilfe von Machine-Learning-Verfahren
<u>F. Kaiser & D. Oberwittler</u> : Eine Untersuchung der Heterogenität der Wirkung von Viktimisierung auf die Kriminalitätsfurcht: Die moderierende Rolle von Nachbarschaftsmerkmalen	<u>M. Weigand</u> : „Kriminologie – Das Online-Journal Criminology – The Online Journal“ – Ein Beitrag zur Digitalisierung der Kriminologie	<u>F. Özsöz</u> : Die Entwicklung der Suizide in der Polizeilichen Kriminalstatistik	<u>D. Valentini</u> : Platform-based emotions in the personal biography of criminals: a dialogue between situated affectivity and forensic criminology	<u>R. Heintzsch & K.-P. Dahle</u> : Auswirkungen von Haftbeschränkungen während der Pandemie auf die psychische Gesundheit von Inhaftierten	<u>T. Singelstein</u> : Vom Predictive Policing zum Social Scoring? Zur Bedeutung künstlicher Intelligenz für soziale Kontrolle
<u>M. Hanslmaier</u> : Einsamkeit, Anomie und Kriminalitätsfurcht in der Pandemie		<u>U. Zähringer & P. Bruns</u> : Wirtschaftskriminalität in Hamburg			